



Regierungsratsbeschluss vom 15. Oktober 2024

Anzug Luca Urgese und Konsorten betreffend Velospur in der St. Jakobs-Strasse

P235532

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Luca Urgese und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

Die Anzugstellenden fordern eine gemeinsame Führung von Fuss- und Veloverkehr an der St. Jakobs-Strasse im Abschnitt Denkmal – Aeschenplatz. Gemäss den Standards zum Fuss- und Veloverkehr sollte der Mischverkehr auf Gehwegen allerdings grundsätzlich möglichst vermieden werden. Ein gemeinsamer Fuss- und Radweg müsste baulich getrennt werden, was hier aufgrund der Platzverhältnisse nicht möglich ist. Zudem wäre die vorgeschlagene Rückführung vom Trottoir in den Strassenverkehr problematisch, da sie direkt in eine Bushaltestelle führen würde, wodurch eine sichere Weiterfahrt nicht gewährleistet wäre.

Zur Verbesserung der Sicherheit wird das Bau- und Verkehrsdepartement einen beidseitigen Velostreifen im Grossteil der St. Jakobs-Strasse (im Abschnitt Denkmal – Aeschenplatz) einrichten. Dafür wird das Eigentrassee der BVB (und damit die Sperrfläche) grösstenteils aufgehoben und damit Raum für die Markierung eines Velostreifens geschaffen. Lediglich im Abschnitt Gartenstrasse – Aeschenplatz (Fahrtrichtung Aeschenplatz) wird das Eigentrassee aufgrund von erhöhtem Verkehrsaufkommen beibehalten, um den Tramverkehr nicht zu behindern. Folglich ist die verbleibende Fahrspur in diesem Bereich zu schmal für Velomassnahmen und der Velostreifen endet vor der Verzweigung Gartenstrasse. Eine einfache, sichere Umfahrung des Aeschenplatzes kann über die Gartenstrasse oder die Lange Gasse (Tempo 30) – Engelgasse (Velostrasse) – St. Alban-Anlage (Velo-Bus-Spur) erfolgen. Der Umweg von ca. 200 m ist zumutbar.

